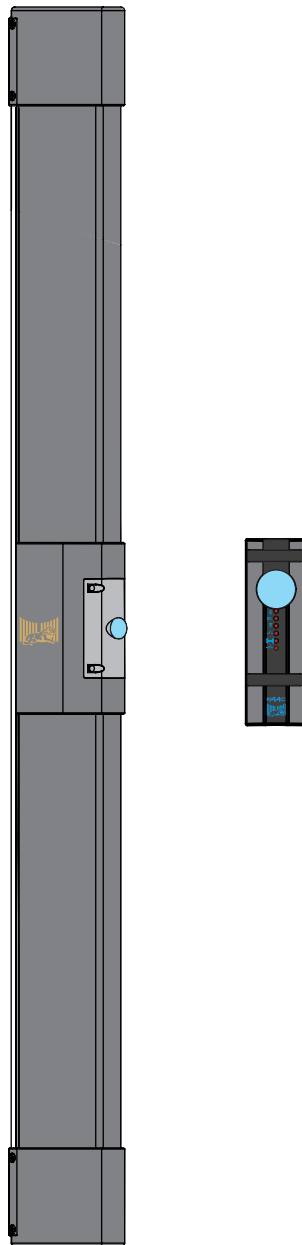


MSE 110 W



FAAC

Inhalt

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	p. 2
ALLGEMEINE HINWEISE	p. 2
1 BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE DATEN	p. 3
2 ABMESSUNGEN	p. 3
3 BETRIEBSWEISE	p. 4
4 ZUBEHÖR	p. 4
5 INSTALLATION DER VORRICHTUNG	p. 4
5.1 INSTALLATIONSARTEN	p. 4
5.2 POSITIONIERUNG UND DIMENSIONIERUNG DER BAUTEILE	p. 5
5.2.1 POSITIONIERUNG DES FEST EINGEBAUTEN EMPFÄNGERS	p. 5
5.2.2 DIMENSIONIERUNG DER GUMMIPROFILE	p. 5
5.2.3 DIMENSIONIERUNG DES STÜTZPROFILS	p. 5
5.3 MONTAGESCHRITTE	p. 5
5.3.1 MONTAGE DES STÜTZPROFILS	p. 5
5.3.2 EINBAU DER GUMMIPROFILE UND DER SENDE- UND EMPFANGSSTATION	p. 6
5.3.3 MONTAGE DER ABDECKHAUBEN	p. 6
5.3.4 EINBAU DES FEST EINGEBAUTEN EMPFÄNGERS	p. 6
5.3.5 MONTAGE DES VERBINDUNGSPROFILS	p. 7
6 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	p. 7
7 FUNKTIONSDIAGNOSE	p. 7
8 ABSCHLIESSENDE ARBEITEN	p. 8
9 AUSWECHSELN DER BATTERIEN	p. 8
9.1 SENDER OBEN UND UNTEN	p. 8
9.2 SENDE- UND EMPFANGSSTATION	p. 8
10 WARTUNG	p. 8
11 KENNZEICHNUNG DER ANLAGE	p. 8
12 MONTAGE DES FEST EINGEBAUTEN EMPFÄNGERS AN SAFEBEAM-SÄULE	p. 9

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Anhang II – Teil C – Maschinenrichtlinie


Hersteller: FAAC S.p.A.
Adresse: Via Benini, 1 - 40069 Zola Predosa BOLOGNA - ITALIEN
Erklärt, dass: die optisch-elektronische Vorrichtung für den aktiven Schutz, Mod. MSE 110 W,
 • den wesentlichen Sicherheitsbestimmungen der folgenden EWG-Richtlinien entspricht:

EN 12978 – Klasse 2
 73/23/EWG und nachträgliche Änderung 93/68/EWG,
 89/336/EWG und nachträgliche Änderung 92/31/EWG und 93/68/EWG


Zusätzliche Anmerkungen:
 Dieses Produkt wurde in einer typischen, homogenen Konfiguration getestet
 (alle von FAAC S.p.A. hergestellten Produkte)

Bologna, 1. Januar 2006.

Geschäftsführer
 A. Bassi



ALLGEMEINE HINWEISE

- Achtung! Für die Sicherheit der Personen sind diese Anweisungen vollständig aufmerksam zu befolgen.
- Die falsche Installation oder die unsachgemäße Anwendung des Produkts können schwere Personenschäden verursachen.
- Vor der Installation des Produkts sind die Anweisungen aufmerksam zu lesen und dann für zukünftiges Nachschlagen aufzubewahren.
- Mit dem Symbol  sind wichtige Anmerkungen für die Sicherheit der Personen und den störungsfreien Betrieb der Automation gekennzeichnet.
- Mit dem Symbol  wird auf Anmerkungen zu den Eigenschaften oder dem Betrieb des Produkts verwiesen.
- Alle Bauteile der Sicherheitsleiste MSE 110W müssen unter Beachtung der einschlägigen geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.
- **KEINE** anderen Bauteile verwenden und die zum Sicherheitssystem MSE 110W gehörenden Bauteile nicht ändern. Die ausdrücklichen Angaben in dieser Betriebsanleitung beachten.
- Die Sicherheitsleiste MSE 110W darf **NICHT** als Vorrichtung für das normale Anhalten oder die Notabschaltung von mit Motor angetriebenen Türen oder Toren verwendet werden.
- Wenn die Sicherheitsleiste bei den folgenden Anwendungen eingesetzt wird, gewährleistet sie deren Sicherheit **NICHT**:
 - Schleusen und Dämme.
 - Aufzugstüren.
 - Fahrzeugtüren.
 - Panzertüren.
 - vorwiegend für das Einschließen von Tieren verwendete Türen.
 - Theatervorhänge aus Stoff.
 - Bahnschranken.
 - Ausschließlich für Fahrzeuge verwendete Schranken.
- Die Sicherheitsleiste MSE 110W darf **NICHT** als Notabschaltung von Antriebsmaschinen verwendet werden.
- Die Sicherheitsleiste MSE 110W gewährleistet den einwandfreien Betrieb **NICHT**, wenn sie in Umgebungen mit elektromagnetischen Belastungen über den in der Norm EN 61000-6-4 oder EN 55014-2 (bei Montage an Garagentoren für Wohngebäude) angegebenen Werten installiert ist.
- Die Sicherheitsleiste **NICHT** in Bereichen mit Brand- und/oder Explosionsgefahr installieren.

MSE 110 W

1 BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE DATEN

Diese Anleitungen beziehen sich auf die Sicherheitsleiste FAAC Mobile Safety Edge (MSE 110 W).

Bei MSE 110 W handelt es sich um eine Sicherheitseinrichtung, die der Euronorm EN 12978, Klasse 2, entspricht und die NUR zum Schutz der Hauptkante (beim Öffnen und Schließen) des beweglichen Flügels eines Schiebetors eingebaut werden kann.

Außerdem übt diese Einrichtung gleichzeitig die Funktion einer Fozzelle aus (EN 12453 + D).

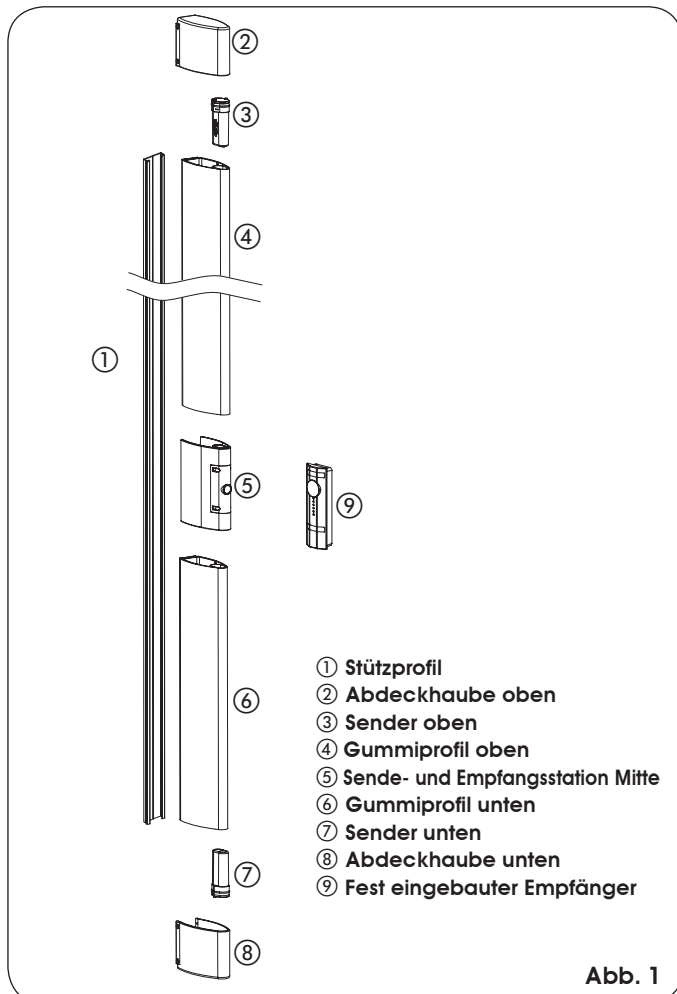
Für die Montage und den Betrieb sind die in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen genauestens einzuhalten. Alle anderen Anwendungen sind zu vermeiden.

 Die **ALLGEMEINEN HINWEISE** aufmerksam lesen.

 Um mögliche Interferenzen zu vermeiden, **KEINE** Fozzellen an Schiebetoren mit Sicherheitsleiste MSE 110 W verwenden.

MSE 110W besteht aus einem beweglichen Teil und einem festen Teil:

- Der bewegliche Teil umfasst zwei Sendereinheiten (Abb. 1 Bez. ③ und ⑦), die an den Enden eines Gummiprofils befestigt sind (Abb. 1 Bez. ④ und ⑥) sowie eine Sende- und Empfangsstation (Abb. 1 Bez. ⑤), die sich an einer Zwischenposition befindet. All diese Einheiten funktionieren mit Lithium-Batterien, Mod. **AA - L91 - 1,5V**. Das Gummiprofil wird durch eine entsprechende Aluminiumhalterung gehalten (Abb. 1 Bez. ①).
- Der feststehende Teil besteht aus einem Empfänger (Abb. 1 Bez. ⑨), der die Aufgabe hat, mit dem Gerät zu kommunizieren und über entsprechende LED dem Benutzer den Zustand der Vorrichtung anzuzeigen.



TAB. 1 ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN MSE 110 W

MSE 110 W	
Temperatur am Aufstellungsort (°C)	-20 ÷ +55
Schutzart (IP)	55
Erfassungszeit empfindliche Kante (msec)	30
Erfassungszeit Fozzelle (msec)	90
Maximale Höhe der Leiste (m)	2,5
Maximale Weite Durchfahrt/Durchgang (m)	15
Zertifizierung	EN12978 Kl. 2

TAB. 2 TECHNISCHE DATEN DES BEWEGLICHEN SENDERS

BEWEGLICHER SENDE - ③ und ⑦	
Versorgung mit Lithium-Batterie	2x1,5 V. AA L91
Autonomie (Jahre)	~3
Restbetriebszeit nach der Meldung Batterie leer (Monate)	2
Maximaler Abstand von der Sende- und Empfangsstation (m)	2,5

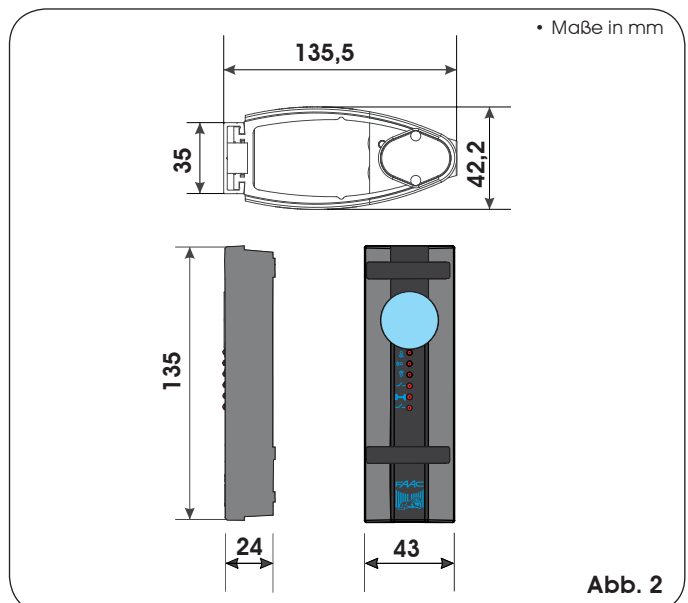
TAB. 3 TECHNISCHE DATEN DER BEWEGLICHEN SENDE- UND EMPFANGSSTATION

BEWEGLICHE SENDE- UND EMPFANGSSTATION - ⑤	
Versorgung mit Lithium-Batterie	2 x 1,5 V. AA L91
Autonomie (Jahre)	~3
Restbetriebszeit nach der Meldung Batterie leer (Monate)	2
Maximaler Abstand vom fest eingebauten Empfänger (m)	15

TAB. 4 TECHNISCHE DATEN DES FEST EINGEBAUTEN EMPFÄNGERS

RICEVITORE FISSO - ⑨	
Versorgungsspannung (Vdc)	24
Ausgangskontakte	1 Ruhekontakt
Strommenge Kontakt bei 24 Vdc (A)	1

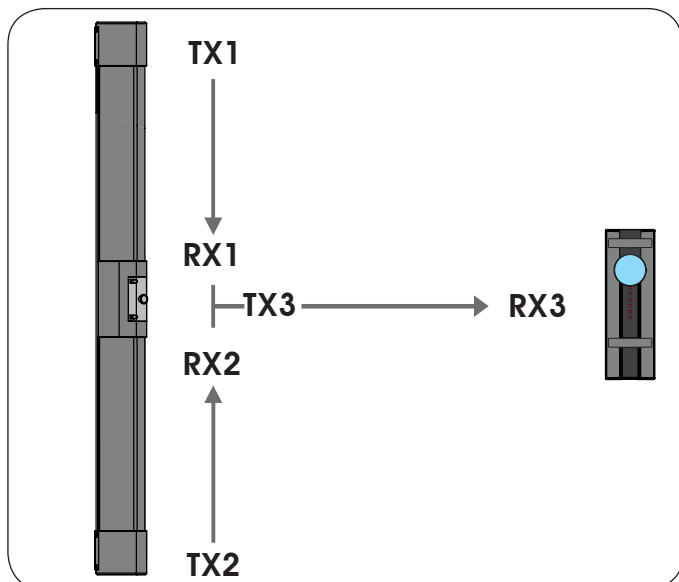
2 ABMESSUNGEN



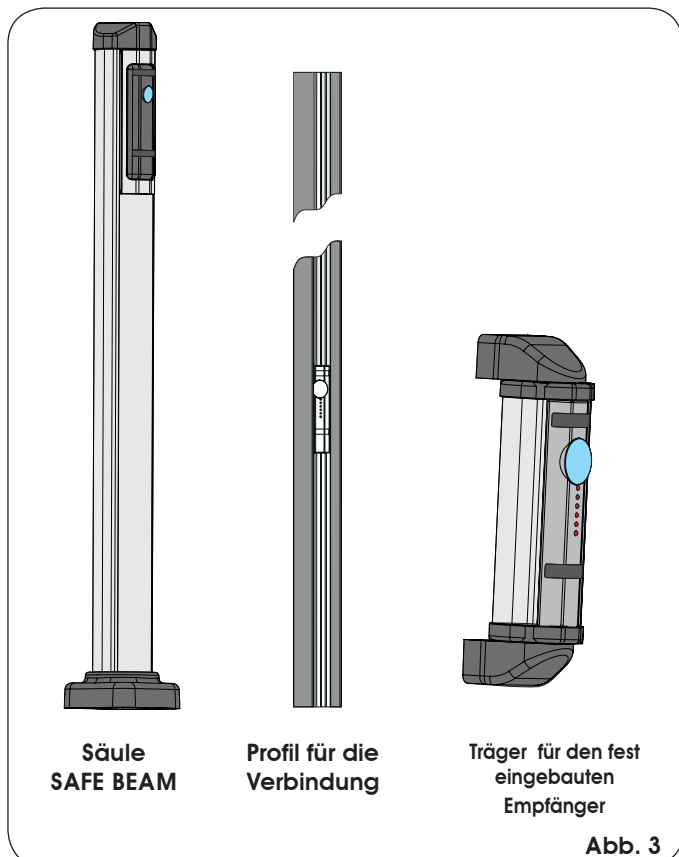
3 BETRIEBSWEISE

Die Infrarotsender (TX1 und TX2) in der empfindlichen Leiste kommunizieren mit der zentralen Sende- und Empfangsstation, die ihrerseits in Kommunikation mit dem fest eingebauten Empfänger (RX3) steht.

Die Unterbrechung des Lichtbündels zwischen Sender und Empfänger auf dem beweglichen Teil (infolge eines Stoßes auf dem verformbaren Profil) oder die Unterbrechung des Lichtbündels zwischen beweglicher Sende- und Empfangsstation und fest eingebautem Empfänger bewirkt das Auslösen der Sicherheitsleiste.



4 ZUBEHÖR

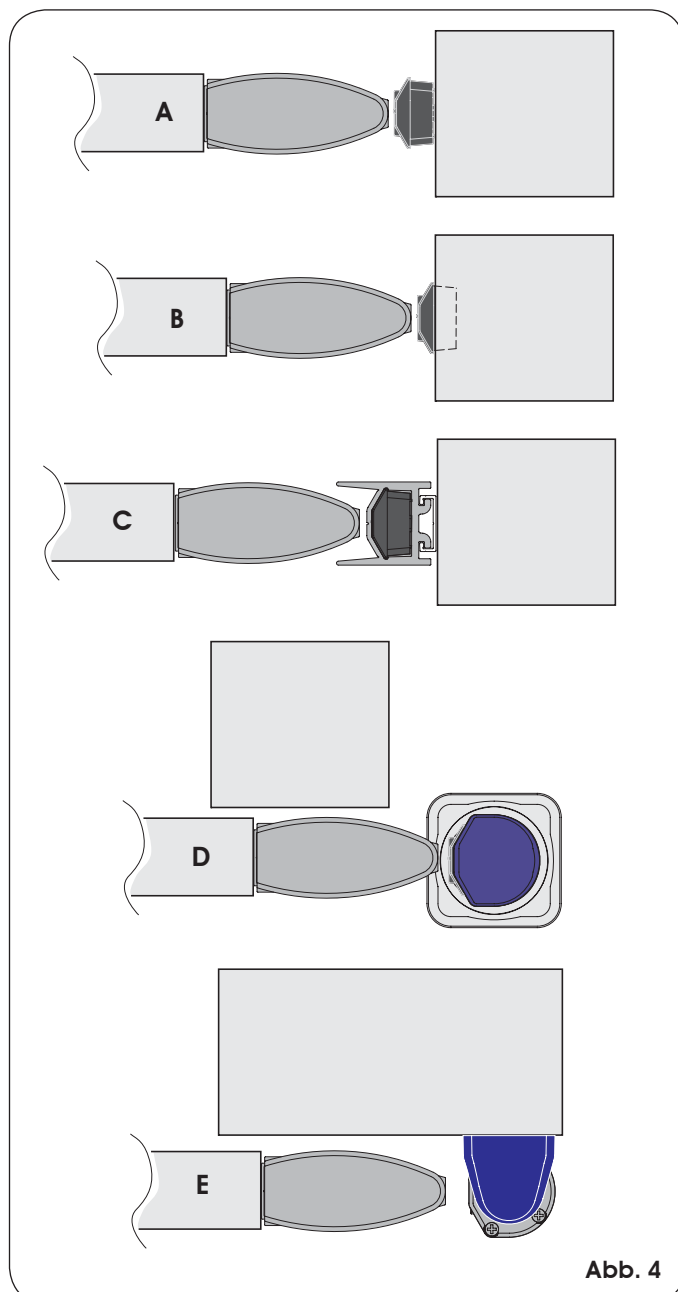


5 INSTALLATION DER VORRICHTUNG

5.1 INSTALLATIONSARTEN

Der fest eingebaute Empfänger kann anhand verschiedener Lösungen je nach Art des Schiebetors montiert werden. Mit Hilfe der in Abb. 3 angegebenen Zubehörteile können die nachfolgenden Montagearten erzielt werden:


- 1) Das Tor und der Pfosten **befinden sich** auf derselben Achse (Abb. 4 Bez. A-B-C):
 - Der Empfänger wird direkt am Pfosten ohne Zubehör, an der Wand (Abb. 4 Bez. A) oder eingemauert (Abb. 4 Bez. B) montiert. Für die Montage siehe Abschnitt 5.3.4.
 - Der Empfänger wird in das Verbindungsprofil eingebaut (Abb. 4 Bez. C). Für die Montage siehe Anweisungen des Zubehörs, Abschnitt 5.3.5.
- 2) Das Tor und der Pfosten befinden sich **nicht** auf derselben Achse (Abb. 4 Bez. D-E):
 - Der Empfänger wird auf der Säule Safe Beam installiert (Abb. 4 Bez. D). Für die Montage wird auf das Kap. 12 verwiesen.
 - Der Empfänger wird auf der verstellbaren Halterung montiert (Abb. 4 Bez. E). Für die Montage siehe Anweisungen des Zubehörs.



5.2 POSITIONIERUNG UND DIMENSIONIERUNG DER BAUTEILE

Nachdem die Art der Montage des fest eingebauten Empfängers gewählt wurde, sind die Bauteile entsprechend der nachfolgenden Beschreibung zu dimensionieren.

5.2.1 Positionierung des fest eingebauten Empfängers

 **Für den einwandfreien Betrieb des Systems muss besonders auf die Fluchtung der Linsen des fest eingebauten Empfängers und der Sende- und Empfangsstation geachtet werden.**

Wenn der fest eingebaute Empfänger **nicht** auf der Säule Safe Beam montiert wird, ist er so zu positionieren, dass die auf der Frontseite angebrachte Linse (Abb. 8 Bez. ①) sich auf einer Höhe **HT** von 50-55 cm vom Boden befindet (**HT** siehe Abb. 5).

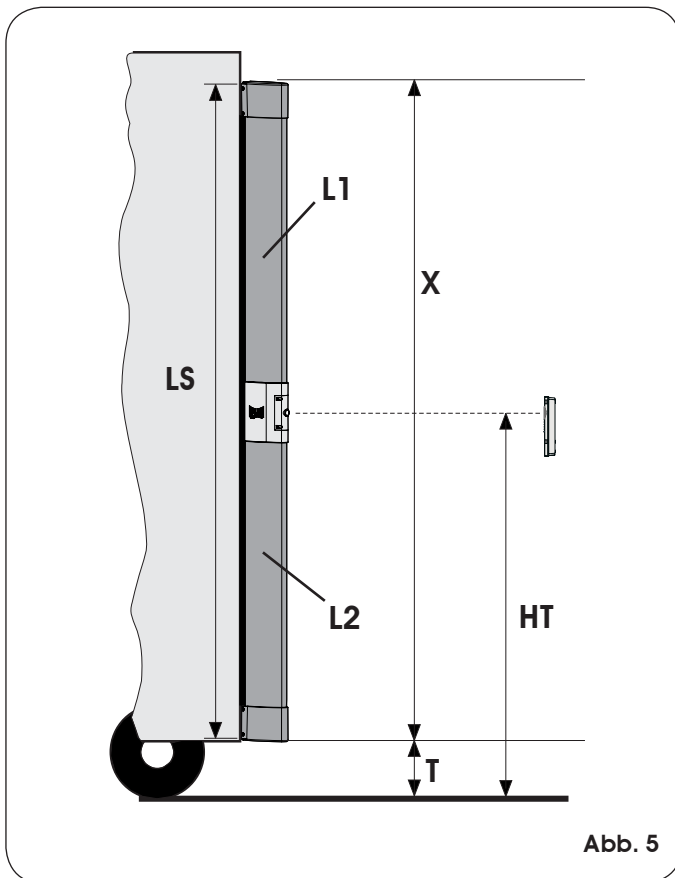


Abb. 5

5.2.2 Dimensionierung der Gummiprofile

Das Gummiprofil wird in einem einzigen Stück mit einer Länge von 2,5 m geliefert.

Für die korrekte Dimensionierung der Gummiprofile oben und unten die nachfolgend aufgeführte Formel verwenden (alle Maße sind in mm angegeben).

Empfohlen wird, das Gummiprofil scharf und präzise abzuschneiden.


Gummiprofil unten **L2**:

$$L2 = HT - T - 63,5$$

wobei Folgendes gilt:

HT = Höhe zwischen der Linse des fest eingebauten Empfängers und dem Boden.

T = Abstand vom Boden zur fertig gestellten Leiste.

 **Das Maß T muss mindestens 40 mm betragen. Bei einem geringeren Maß könnte die untere Abdeckhaube nicht montiert werden und die Installation wäre dann nicht komplett.**

Gummiprofil oben **L1**:

$$L1 = X + T - HT - 63,5$$

wobei Folgendes gilt:

X = Gesamtlänge der fertig gestellten Leiste (max. 2500mm).

T = Abstand vom Boden zur fertig gestellten Leiste.

HT = Höhe zwischen der Linse des fest eingebauten Empfängers und dem Boden.

5.2.3 Dimensionierung des Stützprofils

Das Stützprofil aus Aluminium muss unter Verwendung der nachfolgenden Formel geschnitten werden:

$$LS = X - 16$$


wobei Folgendes gilt:

X = Gesamtlänge der fertig gestellten Leiste (max. 2500mm).

5.3 MONTAGESCHRITTE

5.3.1 Montage des Stützprofils

- Präzise eine Öffnung \varnothing 4mm auf einem Abstand von jeweils 8 mm von jedem Ende des Stützprofils bohren (Abb. 6).

 **Diese beiden Bohrungen werden für die Befestigung der Auflagedistanzstücke verwendet (Abb. 6 Bez. ①).**

- Das Stützprofil zur zu schützenden Kante zentrieren, und dabei einen Abstand von 8 mm zu jedem Ende lassen.
- Weitere Zwischenöffnungen \varnothing 4mm im Abstand von etwa 40 cm bohren (Abb. 6).
- Die gebohrten Öffnungen für die Fixierung des Stützprofils verwenden und dabei auf Folgendes achten:
 - Das Distanzstück für die Auflage an der unteren Bohrung einführen (Abb. 6 Bez. ①).
 - Die obere Bohrung frei lassen (das Auflagedistanzstück wird später montiert).
 - Für das Konstruktionsmaterial des Flügels geeignete Schrauben/Dübel verwenden.

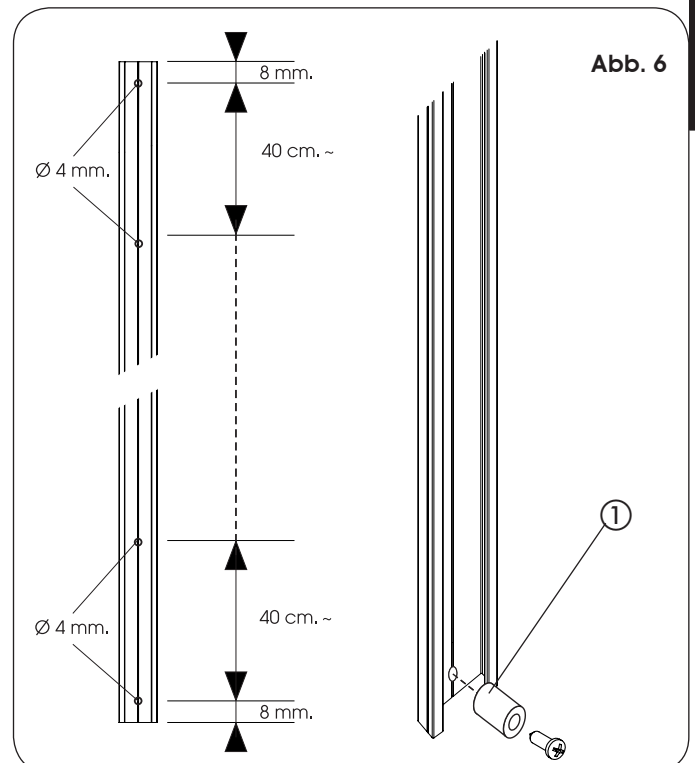


Abb. 6

5.3.2 Einbau der Gummiprofile und der Sende- und Empfangsstation



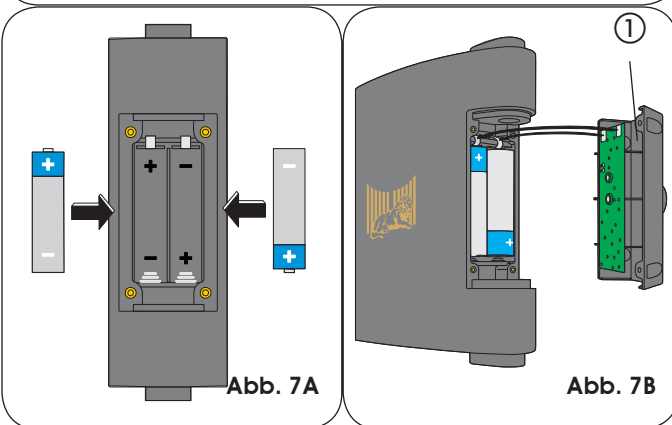
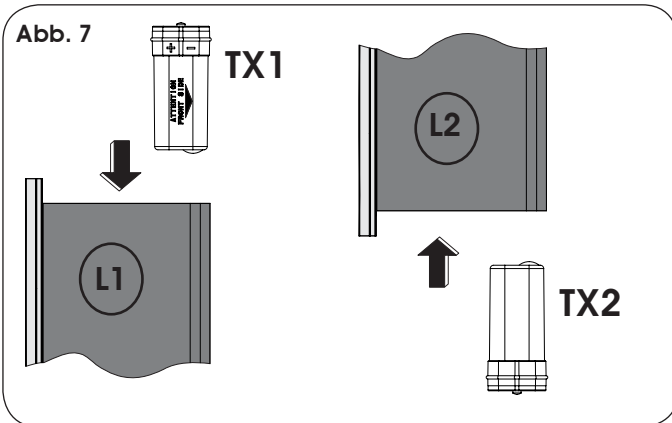
Die Batterien (im Lieferumfang enthalten) in die Sender oben und unten einsetzen und dabei die auf dem Kunststoffgehäuse angegebene Polarität beachten (TX1 und TX2, Abb. 7).

- Die Sender an den Enden der Gummiprofile einsetzen und dabei die in Abb. 7 angegebene Richtung einhalten, wobei die Linse in der Nähe der frontseitigen Erfassungskante der Leiste positioniert sein muss.
- Das untere Gummiprofil einsetzen und hierzu von oben nach unten entlang am Stützprofil schieben, sodass es am unteren Distanzstück für die Auflage anschlägt.
- Die Frontabdeckung von der Sende- und Empfangsstation abnehmen (Bez. ①, Abb. 7B).



Die Batterien (im Lieferumfang enthalten) in die Sende- und Empfangsstation einsetzen und dabei die Polarität beachten (Abb. 7A).

- Die Frontabdeckung wieder montieren (Bez. ① Abb. 7B) und hierzu alle mitgelieferten Schrauben anschrauben und beim Einsetzen der Frontabdeckung sicherstellen, dass die Linse auf der Abdeckung zur Bestätigung der korrekt erfolgten Montage kurz blinkt.



- Die Sende- und Empfangsstation so einsetzen, dass das Logo nicht umgedreht ist, und hierzu von oben nach unten am Stützprofil entlang schieben, bis der steife Einsatz vollständig im Gummiprofil sitzt. Sicherstellen, dass Gummiprofil und Sende- und Empfangsstation aneinander anliegen.
- Das obere Gummiprofil einsetzen und hierzu von oben nach unten am Stützprofil entlang schieben und darauf achten, dass der steife Einsatz vollständig im Gummiprofil sitzt. Sicherstellen, dass Gummiprofil und Sende- und Empfangsstation aneinander anliegen.
- Das Auflagedistanzstück in der oberen Öffnung fixieren, die zuvor frei gelassen worden war.

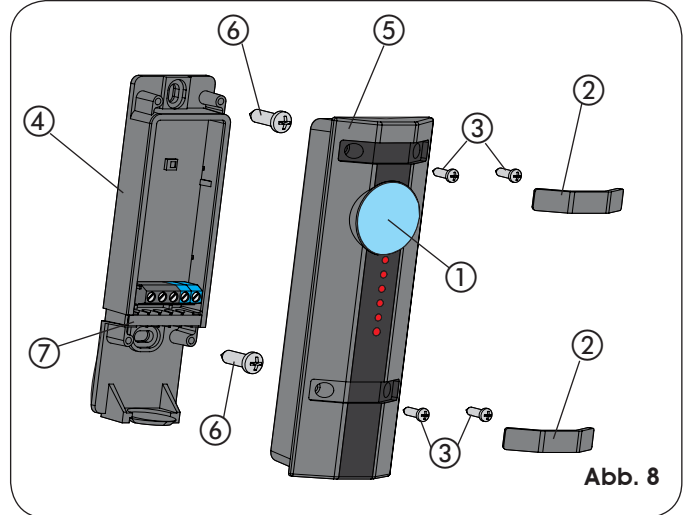
5.3.3 Montage der Abdeckhauben

Die Abdeckhauben aufsetzen, sicherstellen, dass sie an den Gummiprofilen anliegen und mit selbstschneidenden Schrauben (im Lieferumfang enthalten) an den vorgebohrten Aufnahmen fixieren.

5.3.4 Einbau des fest eingebauten Empfängers

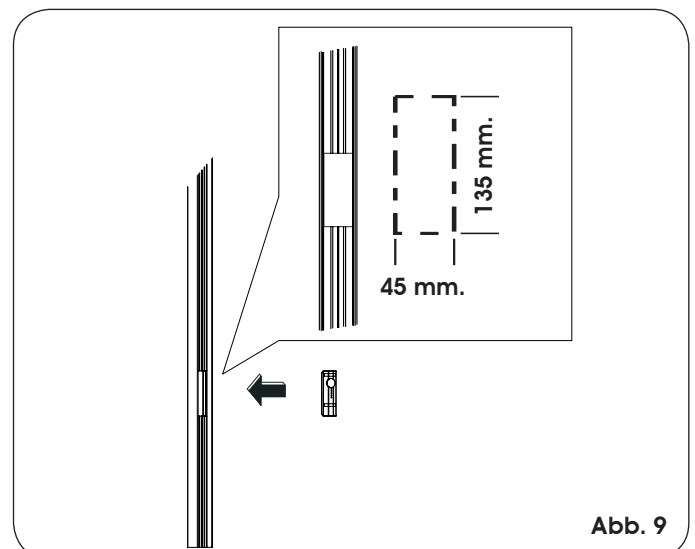


ACHTUNG Vor dem Einbau des fest eingebauten Empfängers die auf dem Typenschild an der Rückseite angegebene Seriennummer notieren und hierzu die Anweisungen im Kap. 8 **ABSCHLIESSENDE ARBEITEN** befolgen.



Den fest eingebauten Empfänger so positionieren, dass die auf der Frontseite angebrachte Linse (Abb. 8 Bez. ①) sich auf einer Höhe von 50-55 cm vom Boden befindet (HT, siehe Abb. 5).

- Das Unterteil (Abb. 8 Bez. ④) von der Frontabdeckung trennen (Abb. 8 Bez. ⑤).
- Für die Bohrung die beiden Befestigungspunkte an den Schrauben anzeichnen (Abb. 8 Bez. ⑥), nicht mitgeliefert.
- Mit Hilfe von geeigneten Schrauben und Dübeln das Unterteil des Empfängers fixieren (Abb. 8 Bez. ④).
- Für den Durchzug der Kabel die Vorrüstung im Unterteil des Empfängers verwenden.
- Die elektrischen Anschlüsse laut Angaben in Kap. 6 vornehmen und die Kabelverschraubung aus Gummi verwenden (Abb. 8 Bez. ⑦).
- Die frontseitige Haube (Abb. 8 Bez. ⑤) und das Unterteil (Abb. 8 Bez. ④) zusammenbauen und dafür die im Lieferumfang enthaltenen Schrauben verwenden (Abb. 8 Bez. ③).
- Den Empfänger durch Anbringen der Gummischutzabdeckungen (Abb. 8 Bez. ②) auf den Schrauben fertig montieren.



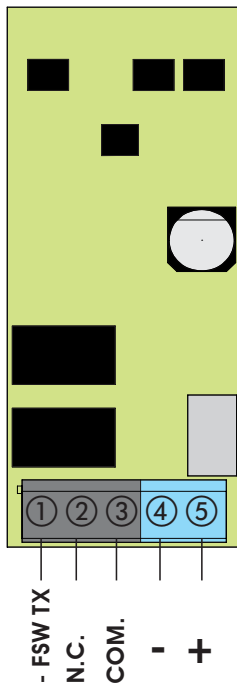
5.3.5 Montage des Verbindungsprofils

Das Verbindungsprofil und sein Aluminiumprofil müssen mindestens auf dieselbe Länge der fertig gestellten Leiste abgeschnitten werden (Maß X, Abb. 5).

- Empfohlen wird, das Verbindungsprofil scharf und präzise abzuschneiden.
- Wenn dieses Profil für die Montage des fest eingebauten Empfängers verwendet wird, muss ein Einschnitt im vorderen Gummi ausgeführt werden, um eine Öffnung für die Aufnahme des Empfängers auf einer Höhe von 50-55 cm vom Boden auszubilden. Dabei die im Lieferumfang enthaltene Bohrschablone verwenden (siehe Abb. 9).
- Auf dem Aluminiumprofil eine Reihe von Zwischenöffnungen Ø 4mm im Abstand von etwa 40 cm bohren
- Das Aluminiumprofil am Pfosten anlegen und die gebohrten Öffnungen für die Befestigung verwenden.

 **Das Tor mit der Hand bewegen und sicherstellen, dass die Sicherheitsleiste in der Schließposition mit dem Aluminiumprofil übereinstimmt.**

- Das Verbindungsprofil aus Gummi von oben nach unten in das Aluminiumprofil so weit einschieben, dass sich die Öffnung auf einer für die Positionierung des fest eingebauten Empfängers geeigneten Höhe befindet.
- Das Tor mit der Hand bewegen und sicherstellen, dass die Leiste in der Schließposition in das Verbindungsprofil aus Gummi eintritt.
- Die Kabel für den elektrischen Anschluss unter Verwendung der auf dem Verbindungsprofil ausgebildeten Öffnung verlegen (Abb. 9).
- Den fest eingebauten Empfänger fixieren (Abschnitt 4.3.4.).
- Fertig montieren und hierzu die Verschlussstopfen an den Enden des Verbindungsprofils aufsetzen.




- ① = Fail-Safe (Anzuschließen an die Fail-Safe Klemme des elektronischen Steuergeräts)
- ② = NC-Relaiskontakt
- ③ = Sammelkontakt Relaiskontakt
- ④ = 0 V
- ⑤ = 24 V

Abb. 10

6 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Die elektrischen Anschlüsse auf der Klemmenleiste des fest eingebauten Empfängers vornehmen und hierzu auf die in den Anweisungen für das elektronische Steuergerät in den verschiedenen Konfigurationen Bezug nehmen. Für den Anschluss des fest eingebauten Empfängers Kabel mit einem Querschnitt von mindestens 0,5 mm² verwenden und mit Abständen von höchstens 200 m verlegen.

 **WENN KEIN GERÄT MIT FAILSAIF-EINGANG VERWENDET WIRD, MUSS DIE KLEMME ① AN DIE KLEMME ④ DES FEST EINGEBAUTEN EMPFÄNGERS ANGESCHLOSSEN WERDEN.**

7 FUNKTIONSDIAGNOSE

Die 6 LED auf dem fest eingebauten Empfänger ermöglichen die Diagnose der Installation und der Funktionstüchtigkeit aller Vorrichtungen, aus denen die Sicherheitsleiste MSE110W zusammengesetzt ist.

Bei einwandfreiem Betrieb und korrekter Montage leuchten alle 6 LED mit Dauerlicht auf.

Für die Bedeutung jeder einzelnen LED wird auf die Tabelle 5 verwiesen

- Das Auslösen der Sicherheitsleiste MSE110W verursacht immer das gleichzeitige Erlöschen von LED 4 und 6.
- Bei Unterbrechung des Lichtbündels der Sende- und Empfangsstation (Abb. 1 Bez. ⑤) erlöschen alle 6 LED.
- Wenn die empfindliche Oberkante der Leiste gequetscht wird, erlöschen die LED 1, 4 und 6.
- Wenn die empfindliche Unterkante der Leiste gequetscht wird, erlöschen die LED 3, 4 und 6.
- Wenn die LED 5 erlischt, hat das nachfolgende Bedeutungen:
 - Der Abstand zwischen fest eingebautem Empfänger (Abb. 1 Bez. ②) und Sende- und Empfangsstation (Abb. 1 Bez. ⑤) ist zu groß.
 - Die Ausrichtung zwischen fest eingebautem Empfänger und Sende- und Empfangsstation ist nicht korrekt.
 - Die Stärke des Signals ist nicht ausreichend für den einwandfreien Betrieb.

Tab. 5

POSITION DER LED	EIN	AUS	BLINKLICHT
LED 1	SENDER OBEN AUSGERICHTET	SENDER OBEN NICHT AUSGERICHTET	SENDER AUSGERICHTET, ABER BATTERIEN FAST LEER
LED 2	SENDER MITTE AUSGERICHTET	SENDER MITTE NICHT AUSGERICHTET	TRASMETTITORE ALS ENDE AUSGERICHTET, ABER BATTERIEN FAST LEER
LED 3	SENDER UNTEN AUSGERICHTET	SENDER UNTEN NICHT AUSGERICHTET	SENDER AUSGERICHTET, ABER BATTERIEN FAST LEER
LED 4	RELAIS 1 AKTIV	RELAIS 1 NICHT AKTIV	---
LED 5	INFRAROTSIGNAL AUSREICHEND	INFRAROTSIGNAL NICHT AUSREICHEND	---
LED 6	RELAIS 2 AKTIV	RELAIS 2 NICHT AKTIV	---



Wenn eine Vorrichtung verschoben wurde, blinkt die entsprechende LED bei der erneuten Ausrichtung eventuell 2-3 Sekunden lang. Dieses vorläufige Blinklicht ist nicht als Signal Batterie leer aufzufassen.

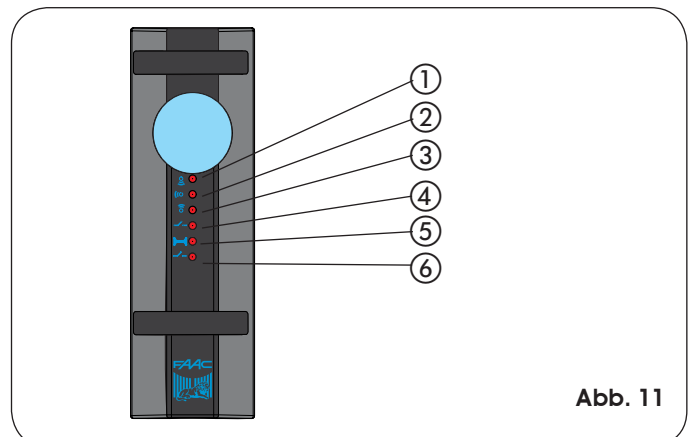


Abb. 11


8 ABSCHLIESSENDE ARBEITEN

ACHTUNG

Auf der Rückseite des fest eingebauten Empfängers befindet sich ein Typenschild entsprechend der Darstellung in Abb. 12. Auf dem Typenschild ist eine Seriennummer für die Kennzeichnung der Anlage in Bezug auf die Sicherheitsleiste angegeben.

Die Seriennummer des fest eingebauten Empfängers in das in Abb. 12 als Serial n° _____, angegebene Feld sowohl in dieser Montageanleitung in Kapitel 11 als auch in das Typenschild in den Anweisungen für den Benutzer eintragen.

Wenn der fest eingebaute Empfänger ausgewechselt wird, die neue Seriennummer sowohl in das Typenschild der Montageanleitung als auch in den Anweisungen für den Benutzer eintragen.

 **Die Missachtung dieser Vorschrift hat die Ungültigkeit der Konformitätsbescheinigung der Anlage zur Folge.**

 **Die Personen, die das Tor verwenden, sind korrekt über die Betriebsweise der Schutzeinrichtung MSE 110 W zu unterrichten.**

 **Dem Endanwender die Anweisungen für den Benutzer übergeben.**

9 AUSWECHSELN DER BATTERIEN

Zu verwenden sind Lithium-Batterien Mod. AA-L91-1,5 V. Die ausgewechselten Batterien sind entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

9.1 SENDE OBER UND UNTER

Zum Auswechseln der Batterien im Sender oben (Abb. 1, Bez. ③) und unten (Abb. 1, Bez. ⑦) sind die folgenden Schritte vorzunehmen:

- 1) Die Schrauben der Hauben (Abb. 1, Bez. ② - ⑧) des Senders, dessen Batterien ausgewechselt werden sollen, abschrauben und die Haube entfernen.
- 2) Den Sender herausziehen.
- 3) Die beiden Schrauben, die den Sender verschließen, abschrauben und die Abdeckung abnehmen.
- 4) Die Batterien unter Beachtung der auf dem Kunststoffgehäuse angegebenen Polarität auswechseln (Abb. 7).
- 5) Für die erneute Montage die Anweisungen in Kapitel 5.3.2 befolgen und auf die Anweisungen für den Sender oben oder unten Bezug nehmen.

9.2 SENDE- UND EMPFANGSSTATION


Zum Auswechseln der Batterien in der Sende- und Empfangsstation (Abb. 1, Bez. ⑤) die Anweisungen in Kapitel 5.3.2 befolgen und auf die Anweisungen für die Sende- und Empfangsstation Bezug nehmen.

10 WARTUNG

Mindestens im Abstand von 6 Monaten die Funktionsprüfung der Sicherheitsleiste vornehmen und dabei besonders auf die Funktionstüchtigkeit der empfindlichen Kante und der LED des fest eingebauten Empfängers achten.

Bei blinkenden LED wird auf die TABELLE 5 verwiesen. Zum Auswechseln der Batterien sind die in Kap. 9 beschriebenen Anweisungen zu befolgen.

11 KENNZEICHNUNG DER ANLAGE


Made in Italy

Via Benini 1, Zola Predosa, 40069 Bologna

MSE 110 W

cod.: 112001 24 Vdc 60 mA

Serial n°: _____

Abb. 12

12 MONTAGE DES FEST EINGEBAUTEN EMPFÄNGERS AN SAFEBEAM-SÄULE

Für die Montage der Säule wird auf die Anweisungen des Zubehörs verwiesen. Für die Montage des fest eingebauten Empfängers sind die in Abb. 12 dargestellten Schritte zu befolgen:

1. Die Frontabdeckung (Bez. ①) der Säule um 29 mm kürzen (Bez. ②).
2. Die elektrischen Anschlüsse vorbereiten und die Frontabdeckung der Säule wieder montieren.
3. Die Befestigungsschablone (Bez. ③) nicht verwenden.
4. Die Halterung (Bez. ④) des fest eingebauten Empfängers an der Abdeckung der Säule montieren und hierzu das erste Bohrloch verwenden (siehe Detail A).
5. Die Frontabdeckung (Bez. ⑤) des fest eingebauten Empfängers vom Unterteil (Bez. ⑥) lösen.
6. Die Abdeckung der Säule montieren.
7. Über die Halterung (Bez. ④) das Unterteil des Empfängers (Bez. ⑥) mit Hilfe von zwei schrauben am Aluminiumprofil der Säule befestigen.
8. Die elektrischen Anschlüsse vornehmen und die Frontabdeckung des Empfängers wieder montieren (Bez. ⑤).
9. Die Distanzstücke (Bez. ⑦) einsetzen.

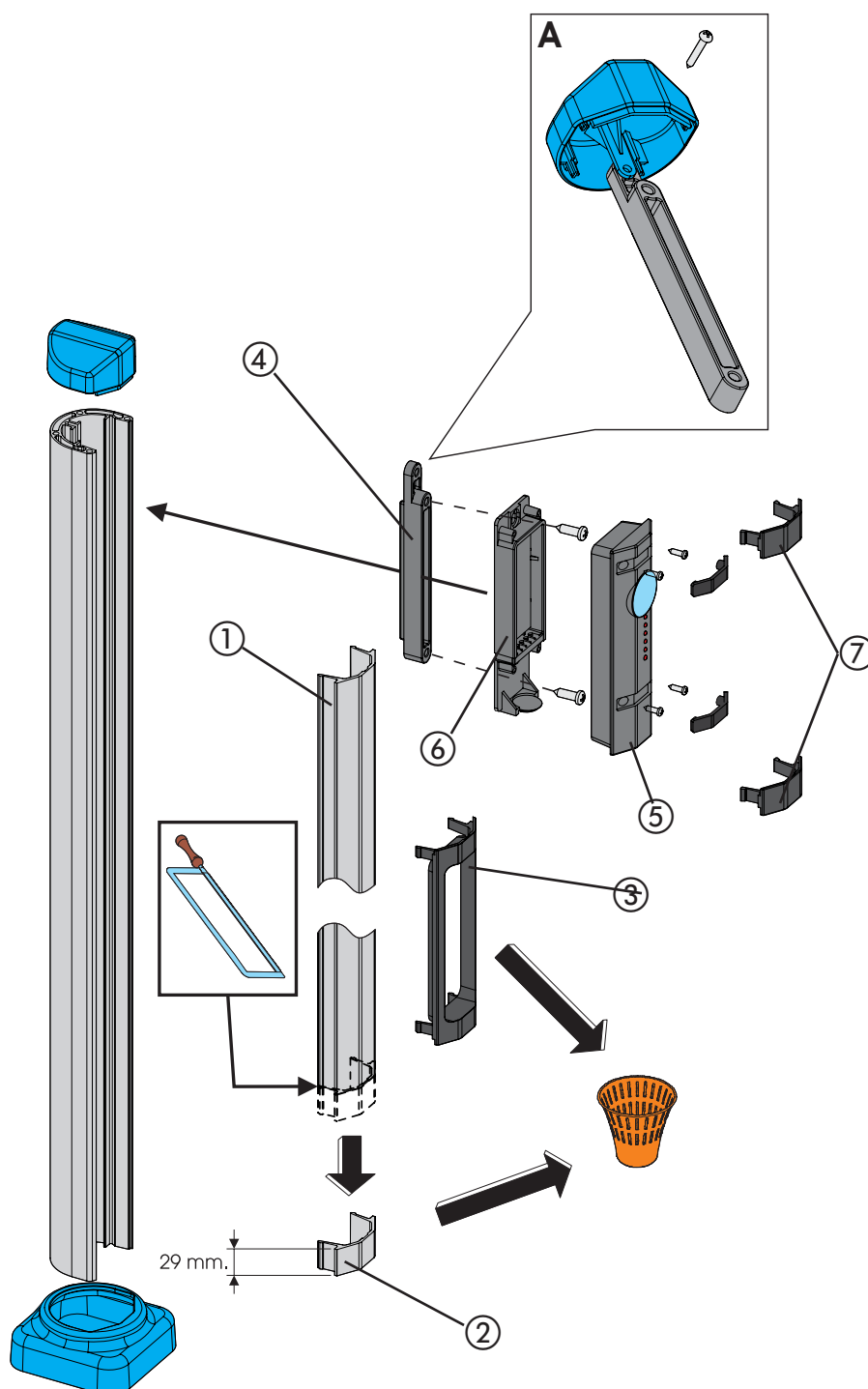


Fig. 13

Anweisungen für den Benutzer

Vor der Verwendung des Produkts sind die Anweisungen aufmerksam zu lesen und dann für den eventuellen zukünftigen Bedarf aufzubewahren.

Alle Personen, die das Tor verwenden, müssen die Funktionsweise der Schutzeinrichtung kennen.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die unsachgemäße Verwendung des Produkts kann schwere Personen- oder Sachschäden verursachen.

Einige einfache Verhaltensregeln können außerdem ungewollte Störungen vermeiden:

- Sich auf keinen Fall im Bewegungsbereich der Anlage aufhalten.
- Personen, Tiere oder Dinge dürfen sich nicht in der Nähe der Automation, insbesondere während des Betriebs, befinden.
- Der Durchgang/die Durchfahrt darf nur bei stillstehender Automation und vollständig geöffnetem Tor erfolgen. Das Tor während der gesamten Bewegung im Auge behalten und verhindern, dass sich andere Personen dem betreffenden Bereich nähern.
- Funksteuerungen oder andere Impulsgeber, die das Tor betätigen können, sind außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren.
- Kinder dürfen nicht mit der Automation und insbesondere mit der Sicherheitseinrichtung MSE110W spielen.
- Die Bewegung des Tors darf nicht absichtlich behindert werden.
- Vermeiden, dass Zweige oder Büsche die Bewegung des Tors beeinträchtigen.
- Bei Betriebsstörungen das Tor entriegeln, um den Zutritt/die Zufahrt zu ermöglichen und technische Fachkräfte benachrichtigen.
- Keine Änderungen an den Bauteilen des Sicherheitssystems MSE110W vornehmen.
- Keine Reparaturen oder direkten Arbeiten selbst ausführen und sich nur an den Monteur der Anlage wenden.
- Im Abstand von mindestens sechs Monaten die Anlage sowie die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsleiste MSE 110 W vom Monteur überprüfen lassen.

BESCHREIBUNG

Bei der Sicherheitsleiste MSE 110 W handelt es sich um eine Sicherheitseinrichtung, die der Europäischen Norm EN 12978, Klasse 2, entspricht und NUR zum Schutz der Hauptkante (beim Öffnen oder beim Schließen) des beweglichen Flügels eines Schiebetors installiert werden kann.

Außerdem übt diese Einrichtung gleichzeitig die Funktion einer Fozelle aus (EN 12453 C + D).

BETRIEBSWEISE

Die Sicherheitsleiste MSE110W ermöglicht das Anhalten des Schiebetors, wenn die empfindliche Kante gequetscht wird oder wenn das Lichtbündels zwischen den beiden optischen Einheiten unterbrochen wird. Bei Auslösen der Sicherheitsleiste erfolgt die Wiederherstellung des Normalbetriebs des Tors automatisch, wenn die Sicherheitseinrichtungen wieder frei werden.

WARTUNG

Alle sechs Monate das gesamte System vom Monteur der Anlage warten lassen und sicherstellen, dass alle Teile der Sicherheitseinrichtung unbeschädigt und funktionstüchtig sind.

Bei starken Schmutzablagerungen auf den optischen Einheiten der Sende- und Empfangsstation und/oder des fest eingebauten Empfängers die Linsen vorsichtig mit einem weichen Tuch reinigen.

Das Signalsystem auf dem fest eingebauten Empfänger monatlich überprüfen und sicherstellen, dass alle Diagnose-LED ordnungsgemäß aufleuchten.

Bei abgeschalteten und/oder blinkenden LED sofort den Monteur der Anlage benachrichtigen.

BETRIEBSSTÖRUNGEN

Die Sicherheitseinrichtung verhindert bei Betriebsstörungen die Verwendung der Automation.

Umgehend den Monteur der Anlage benachrichtigen.

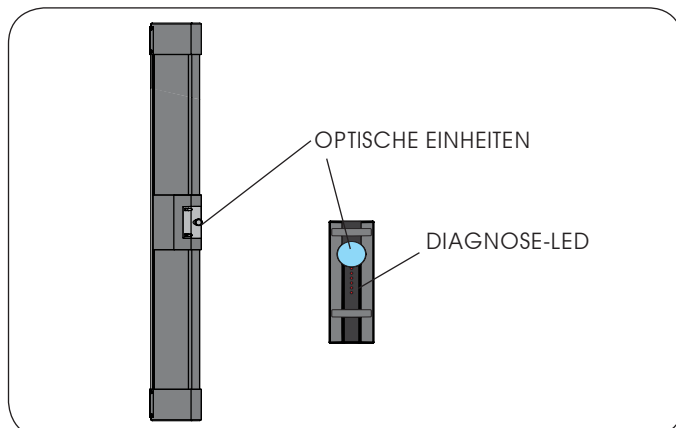
KENNZEICHNUNG DER ANLAGE



Wenn der Monteur das Typenschild nicht korrekt ausfüllt, ist die Konformitätsbescheinigung der Anlage ungültig.

TYPENSCHILD:

	Made in Italy
Via Benini 1, Zola Predosa, 40069 Bologna	
<hr style="border: 1px solid black;"/> MSE 110 W	
cod.: 112001 24 Vdc 60 mA	
<hr style="border: 1px solid black;"/> Serial n°: _____	



WARTUNGSPROGRAMM

Daten der Anlage

<i>Monteur</i>	
<i>Kunde</i>	
<i>Art der Anlage</i>	
<i>Seriennummer</i>	
<i>Installationsdatum</i>	
<i>Inbetriebnahme</i>	

Konfiguration der Anlage

BAUTEIL	MODELL	SERIENNUMMER
Antrieb		
Sicherheitsvorrichtung 1		
Sicherheitsvorrichtung 2		
Fotzellenpaar 1		
Fotzellenpaar 2		
Schaltvorrichtung 1		
Schaltvorrichtung 2		
Funksteuerung		
Blinkleuchte		

Angabe der Restriktionen und der voraussehbaren unsachgemäßen Anwendung

Nr.	Datum	Beschreibung der Arbeiten	Unterschrift
1			Techniker Kunde
2			Techniker Kunde
3			Techniker Kunde
4			Techniker Kunde
5			Techniker Kunde
6			Techniker Kunde
7			Techniker Kunde
8			Techniker Kunde
9			Techniker Kunde
10			Techniker Kunde

Le descrizioni e le illustrazioni del presente manuale non sono impegnative. La FAAC si riserva il diritto, lasciando inalterate le caratteristiche essenziali dell'apparecchiatura, di apportare in qualunque momento e senza impegnarsi ad aggiornare la presente pubblicazione, le modifiche che essa ritiene convenienti per miglioramenti tecnici o per qualsiasi altra esigenza di carattere costruttivo o commerciale.

The descriptions and illustrations contained in the present manual are not binding. FAAC reserves the right, whilst leaving the main features of the equipments unaltered, to undertake any modifications it holds necessary for either technical or commercial reasons, at any time and without revising the present publication.

Les descriptions et les illustrations du présent manuel sont fournies à titre indicatif. FAAC se réserve le droit d'apporter à tout moment les modifications qu'elle jugera utiles sur ce produit tout en conservant les caractéristiques essentielles, sans devoir pour autant mettre à jour cette publication.

Die Beschreibungen und Abbildungen in vorliegendem Handbuch sind unverbindlich. FAAC behält sich das Recht vor, ohne die wesentlichen Eigenschaften dieses Gerätes zu verändern und ohne Verbindlichkeiten in Bezug auf die Neufassung der vorliegenden Anleitungen, technisch bzw. konstruktiv/kommerziell bedingte Verbesserungen vorzunehmen.

Las descripciones y las ilustraciones de este manual no comportan compromiso alguno. FAAC se reserva el derecho, dejando inmutadas las características esenciales de los aparatos, de aportar, en cualquier momento y sin comprometerse a poner al día la presente publicación, todas las modificaciones que considere oportunas para el perfeccionamiento técnico o para cualquier otro tipo de exigencia de carácter constructivo o comercial.

De beschrijvingen in deze handleiding zijn niet bindend. FAAC behoudt zich het recht voor op elk willekeurig moment de veranderingen aan te brengen die het bedrijf nuttig acht met het oog op technische verbeteringen of alle mogelijke andere productie- of commerciële eisen, waarbij de fundamentele eigenschappen van de apparaat gehandhaafd blijven, zonder zich daardoor te verplichten deze publicatie bij te werken.



FAAC

FAAC S.p.A.
Via Benini, 1
40069 Zola Predosa (BO) - ITALIA
Tel. 0039.051.61724 - Fax. 0039.051.758518
www.faac.it
www.faacgroup.com

